

# Jugendfördergemeinschaft (JFG) Erding – was ist das?

**Liebe Eltern,**

seit der Saison 2006/07 bilden die SpVgg Eichenkofen, der FC Erding, der FC Rot-Weiß Klettham und der FC Langengeisling die **Jugendfördergemeinschaft (JFG) Erding**. Anbei wollen wir Euch, liebe Mütter und Väter, die wichtigsten Fragen komprimiert und verständlich beantworten.

## **Was ist eine JFG?**

Die JFG ist ein eigenständiger Verein mit eigener Vorstandschaft, Satzung und Kasse.

## **Wer ist Mitglied?**

Jeder spielberechtigte Jugendliche von D- bis A-Junioren in den Stammvereinen ist automatisch Mitglied in dem neuen Verein..

## **Muß man einen weiteren Vereinsbeitrag bezahlen?**

Nein! Der Beitrag wird ausschließlich in den Stammvereinen entrichtet. Es entstehen weder für Spieler noch für alle Trainer und Betreuer irgendwelche weitere Kosten.

## **Welche Mannschaften spielen in der JFG?**

Alle Mannschaften ab der D-Jugend (U13) bis zu den A-Junioren (U19). Die E- und F-Junioren bleiben in ihren Stammvereinen.

## **Werden die Mannschaften nur nach dem Leistungsprinzip zusammengestellt?**

Nein! Gerade die JFG bietet die Möglichkeit, leistungsorientierte Fußballer zu fördern und gleichzeitig den Buben und Mädchen ein Angebot zu bieten, denen es in erster Linie darum geht, mit Freunden Sport zu treiben. Beides gleichzeitig wäre dagegen in unseren relativ kleinen Stammvereinen nicht möglich.

## **Wie werden die Mannschaften zusammengestellt?**

Ziel ist es, mit jeweils der A1, B1, C1 und D1 in der Kreisliga zu spielen. Der Kader dieser Mannschaften wird aus den Besten der Stammvereine gebildet. Den Unterbau zum Beispiel der C1 bilden dann weitere C-Mannschaften, die ganz nach den örtlichen Gegebenheiten gebildet werden. Ein Beispiel: Der C-Jugendtrainer, der die C2 betreut, wird wie bisher einen festen Stamm zur Verfügung haben, der auch die gesamte Saison so bestehen bleibt. Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel: zum Beispiel bei Personalnot oder Spielerüberschuss.

## **Und wenn ein Spieler ausschließlich bei seinem Stammverein spielen will?**

Das ist schon aus verbandsrechtlichen Gründen nicht mehr möglich, weil der Stammverein keine Mannschaften im Punktspielbetrieb hat. Aber die JFG ist natürlich bestrebt, Mannschaften nicht völlig auseinanderzureißen. So werden zum Beispiel nach regionalen Gesichtspunkten eingeteilt, zum Beispiel Klettham/Erding und Langengeisling/Eichenkofen.

### **Was passiert mit den A-Junioren-Spielern nach der JFG-Zeit?**

Während seiner Zeit bei der Jugend sind keine Stammverein-Wechsel möglich, da die ja auch keinen Sinn machen würden. Die Spieler gehen nach der A-Jugend zur ersten oder zweiten Mannschaft ihres bisherigen Stammvereins. Danach hat die JFG keinen Einfluss mehr auf die Entscheidungen der Spieler. Das ist dann die Angelegenheit der Stammvereine.

### **Gilt das Ganze nur für den männlichen Nachwuchs?**

Selbstverständlich nicht. Mittelfristig hat die JFG das Ziel, für alle Altersstufen ab der D-Jugend Mädchenmannschaften für den Spielbetrieb zu melden.

### **Was bedeutet die JFG für die Übungsleiter?**

Im Grunde ändert sich nicht viel. Die Betreuer haben auch weiterhin ihren Spielerstamm zur Verfügung. Durch die JFG bieten sich aber neue Chancen bei Spielerengpässen oder Spielerüberschuss. In beiden Fällen kann sich der Trainer bei seinem Kollegen erkundigen, ob dieser noch Spieler braucht oder zur Verfügung stellen kann. Außerdem will die JFG die Kontakte unter den Betreuern fördern (z.B. durch Einführung eines Trainerstammtisches, Fortbildungsmaßnahmen etc.).

### **Welche Vorteile bietet die JFG noch?**

Wenn sich vier Fußballvereine in der Stadt zusammenschließen, dann ist man auch für Sponsoren interessanter. Außerdem ist es sicherlich auch leichter, gemeinsam Fußballturniere oder andere Veranstaltungen zu organisieren als wenn man stets als Einzelkämpfer auftritt und bei Stellen vorspricht, bei denen eine Woche vorher schon der Jugendleiter von Club A war und zwei Tage später der Abteilungsleiter von Verein B auftaucht.

### **Welche Vorteile haben Eure Kinder?**

Besonders talentierte Spieler brauchen nicht mehr nach Freising oder sonst wohin zum Training zu fahren, weil sich ihnen auch in der Kreisstadt die Möglichkeit bietet, auf ansprechendem Niveau Fußball zu spielen und zu trainieren. Außerdem besteht nicht mehr die Gefahr, jedes Jahr in einer anderen Spielgemeinschaft Fußball zu spielen, weil der Stammverein keine eigene B- oder A-Jugend stellen kann. Die JFG sichert zudem, dass auch die leistungsschwächeren Spieler jedes Wochenende zum Spielen kommen – und das alles in leistungsgemäßen Klassen. Denn es macht ebenso wenig Sinn, jede Woche 0:12 zu verlieren wie ständig 12:0 zu gewinnen.

Wir hoffen Euch damit schon einmal die wichtigsten Fragen beantwortet zu haben. Eure bisherigen Trainer und Betreuer und die Jugendleitung werden Euch jederzeit für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

In der Hoffnung auf ein sehr gutes Gelingen des neuen Vereins JFG Erding wünschen wir Euch eine schöne Rückrunde und viel Spaß mit Euren Kindern auf dem Sportplatz

Viele Grüße  
Die Jugendleitung